

19.05.2009 - 11:16 Uhr

Netznutzungstarife 2010 für das Übertragungsnetz

Laufenburg (ots) -

swissgrid publiziert die Netznutzungstarife für das Jahr 2010. Auf dieser Basis können die Verteilnetzbetreiber die Tarife für ihr Netz kalkulieren. Die Tarife fürs Übertragungsnetz sind gegenüber den von der ElCom verfügbaren Tarifen für das Jahr 2009 rund 26% höher, was sich nur zu einem geringen Teil auf die Preise für die Endkunden auswirken wird. Kostenerhöhende Faktoren sind im Wesentlichen: Umlagerung von Kosten vom Verteil- aufs Übertragungsnetz (8.6%), was für die Endkunden insgesamt kostenneutral ist, höhere Kostendeckungen durch die Übertragungsnetzeigentümer (17.2%) sowie sinkende Erlöse aus dem europäischen Transitabkommen (17.8%). Dem setzt swissgrid kostensenkend Erlöse aus den Versteigerungen grenzüberschreitender Netzkapazitäten (17%) entgegen.

Gemäss der Stromversorgungsverordnung werden ab 2010 Schaltfelder an den Schnittstellen zwischen Übertragungs- und Verteilnetz zum Übertragungsnetz gezählt. swissgrid schätzt die sich daraus ergebende Erhöhung der Netznutzungstarife für das Übertragungsnetz auf rund 8.6%. Diese Schaltfelder entfallen jedoch als Kostenbestandteile in nachgelagerten Verteilnetzen. Deshalb werden sich die Verteilnetztarife im gleichen Ausmass reduzieren, d.h. die Neuordnung dieser Schaltfelder zum Übertragungsnetz ist für die Endkunden insgesamt kostenneutral.

Darüber hinaus entstehen durch höhere deklarierte Netzkosten der Übertragungsnetzeigentümer um rund 17.2% höhere Netznutzungstarife gegenüber den von der ElCom für 2009 verfügbaren Tarifen. Diese höheren deklarierten Netzkosten sind einerseits Gegenstand des Beschwerdeverfahrens gegen die ElCom-Verfügung vom 6. März 2009, andererseits haben Übertragungsnetzeigentümer höhere Kapitalkosten geltend gemacht. Ohne diese höheren deklarierten Netzkosten würde sich beim Endverbraucher lediglich eine geschätzte Erhöhung von 0 bis 3% des Strompreises ergeben.

swissgrid erwartet, dass der Schweiz aus dem internationalen europäischen Transitabkommen im Jahr 2010 weniger Erlöse als 2009 zufließen werden, was 17.8% der verfügbaren anrechenbaren Kosten der ElCom für 2009 entspricht und kostenerhöhend wirkt.

Um die Kosten und damit die Netznutzungstarife zu reduzieren, setzt swissgrid Erlöse aus den Versteigerungen der grenzüberschreitenden Netzkapazitäten ein. Die dadurch erreichte Reduktion entspricht rund 17% der verfügbaren anrechenbaren Kosten der ElCom.

Auf Basis der Netznutzungstarife für das Übertragungsnetz können die Verteilnetzbetreiber die Tarife für ihr Netz kalkulieren, sodass der gesetzlich vorgeschriebene Publikationstermin der Netznutzungsentgelte 2010 bis am 31. August 2009 von allen Netzbetreibern eingehalten werden kann.

Sämtliche Informationen zu den Netznutzungstarifen finden Sie auch auf unserer Website unter «Netznutzung & Tarife».

.....

moving power - swissgrid ist die Nationale Netzgesellschaft und verantwortet als Übertragungsnetzbetreiberin den sicheren, zuverlässigen und wirtschaftlichen Betrieb des Schweizer Höchstspannungsnetzes. Mit Standorten in Laufenburg und Frick beschäftigt swissgrid rund 240 qualifizierte Mitarbeitende. Als Mitglied des europäischen Verbundsystems UCTE und der Organisation der europäischen Übertragungsnetzbetreiber ETSO nimmt sie zudem Aufgaben im Bereich der Koordination und der Netznutzung im europäischen Stromaustausch wahr. Die acht Schweizer Verbundunternehmen Atel, BKW, CKW, EGL, EOS, EWZ, NOK und RE halten 100% des swissgrid Aktienkapitals.

Kontakt:

swissgrid Media Service
Dammstrasse 3
Postfach 22
CH-5070 Frick
media@swissgrid.ch
www.swissgrid.ch
Telefon +41 58 580 24 00
Fax +41 58 580 24 94

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011338/100583542> abgerufen werden.